

IN EIGNER SACHE EXTRA IN EIGNER SACHE

KULTURSCHMIEDE - Perspektive 2017?

Das war unsere Frage für 2016. Ein extern moderierter, kostenfreier Workshop mit mehreren Treffen übers Jahr – dankenswerterweise unterstützt vom Kulturreferat – sollte Antwort finden.

Fr 21.10. Nach dem Start vom 26.02. blicken wir zurück

19:00 auf einen ausführlichen Informationsprozess:

Zukunft braucht Herkunft - zur Vermeidung von geschichtsloser Werkelei. Nach mehreren Treffen zeigt sich: **Herkunft hat Zukunft**. Wir gehen davon aus, dass die Info-Basis für die Multiplikatoren gegeben war, über die Sommerpause konkrete Interessenten zu gewinnen für die Übernahme der Verantwortung zur Fortführung der Kulturarbeit im Viertel ab März 2017.

Unsere stadtteilbezogenen Satzungsziele bieten dafür eine stabile Grundlage mit möglichst vielen Möglichkeiten. Die **Einladung** geht jetzt an konkrete Interessenten **für konkrete Rückfragen** zur Programmplanung, -entwicklung, -durchführung, -koordination nach innen und nach außen, Öffentlichkeitsarbeit, web-organisation sowie teilweise banale, aber leider unverzichtbare Betriebspraxis.

Das Programm 2017 mit verbindlichen Eckdaten aber auch Spielräumen wird vorgestellt. Es könnte gut als Grundlage für anstehende Fragestellungen verwendet werden. Das abschließende Verfahren sieht vor, am 11.11. das Ergebnis des Workshops personell zu fixieren bzw. im Bedarfsfall für Ende '16 eine ao MV vorzubereiten, die eine Empfehlung an den aktuellen Vorstand zum weiteren Vorgehen ab 17.03.17 beschließen wird. **Die Teilnehmerzahl ist auf konkrete Interessenten begrenzt - Anmeldung erwünscht.**

Info zur KULTURSCHMIEDE seit 1978

Kommend aus der Bürgerinitiativ-Bewegung der 70er Jahre, sensibilisiert in Stadtteilentwicklungsfragen und motiviert durch den Erfolg der BÜRGERINITIATIVE SENDLINGER BERG gründeten wir 1978 die SENDLINGER KULTURSCHMIEDE. Wir folgten dem Aufruf des Kulturreferates WIR MACHEN WAS und gaben uns ein Ziel: **„Kunst & Kultur wohnortnah zu vermitteln und dabei das Bewusstsein zu fördern, in einem traditionsreichen Stadtteil zu leben, für dessen Erhaltung und Entwicklung es sich einzusetzen lohnt.“**

Unser Prinzip:

Vielfalt ohne Beliebigkeit, Projekte mit Ziel, Struktur und Kontinuität
Immer am **1. Donnerstag im Monat 20:00** (außer an Ferien- und Feiertagen) freuen wir uns auf Austausch von Programm- und weiterführenden Ideen.

WINTERPAUSE 16.12.2016 – 16.01.2017

Ab 16.01. – 23.02.2017 ist die Kulturschmiede **REVOLUTIONSWERKSTATT** zur Vorbereitung der Würdigung der RÄTEREPUBLIK 1918/19 zum 100 jährigen ab Herbst 2018/19 ... des fangt ja scho guad o !!!



ERINNERN - UND LERNEN FÜR DIE ZUKUNFT

“...die Erinnerung bekommt einen Namen – das Ereignis und der Ort gehen ein in das Stadtteilgedächtnis.“
Der Ort ist der HISTORISCHE LERNORT



Beschweigen - Verdrängen - Besitzstandwahren

Do 20.10. 19:00 **SENDLING - arisiert**
Ausstellungseröffnung
SABINE KASTIUS liest aus: Victor Klemperer, Heimrad Bäcker, Lion Feuchtwanger | Musik: SEBI TRAMONTANA, Posaune
Vom 20.10. – 15.12. | DI MI DO 18 – 21 | So 11 – 13

So 23.10. 14:00 **Zeitgeschichtlicher Ortstermin | Stadtteilrundgang**
LEO BRUX | Treffpunkt Kulturschmiede
In Kooperation mit MVHS – Harras

Mi 26.10. 19:00 **Für die Ewigkeit - Der alte jüdische Friedhof München -**
Isabel Gathof & Agate Wozniak | D 2013 | 48'

Musik:
Michaela Dietl live

Ort: City-Kino, Atelier, Sonnenstraße 12
im Anschluss: Filmgespräch mit den Regisseurinnen, Johanna Angermeier, Friedhofsverwalterin & Dr. Andreas Heusler, Stadtarchiv München
Faschist los in Deutschland? Idiopas nationale Krätze

Do 03.11. 20:00 Lesung: UWE DICK veranschaulicht die Lügenschaften der Wirtschaftsdiktatur

Do 10.11. 19:00 „...was konnten die Nachbarn wissen?“
Vom Umgang mit der kollektiven Amnesie
Vortrag: LEO BRUX, INI HISTORISCHE LERNORTE

Do 17.11. 19:00 **Menschliches Versagen**
Michael Verhoeven | D 2008 | 90'

Di 22.11. 19:00 **Der große Raub**
Henning Burk & Dietrich Wagner in Zusammenarbeit mit dem Fritz-Bauer-Institut | D 2007 | 45'

Do 24.11. 19:00 **Ein braunes Band der Sympathie**
- Die Dresdner Bank und das Dritte Reich -
Dagmar Christmann & Thomas Rautenberg | WDR 2004 | 45'

Di 29.11. 19:00 **Die Akte Joel**
- Der Industrielle Josef Neckermann als *Ariseur* –
Christiane Thalberg | D/AUT | ZDF/Arte 2001 | 60'

Do 01.12. 19:00 „... geht damit in arischen Besitz über“
Die Verdrängung der Münchner Juden aus der Münchner Wirtschaft und die Rolle der IHK
Vortrag: DR. EVA MOSER, Bayerisches Wirtschaftsarchiv, IHK München und Oberbayern

Sa 03.12. 19:00 **Höher als der Himmel**
VOLKER PATALONG erzählt chassidische Geschichten
Von Ausgrenzung & Versöhnung - von Leid & Heilung - von Zerbrechlichkeit & dem Heilenden darin

Do 15.12. 19:00 **Arisierung im Nationalsozialismus**
Podiumsdiskussion mit Frank Bajohr, Christiane Fritsche, Angelika Baumann, Maximilian Strnad
Moderation: THIES MARSEN, BR
Ort: NS-Doku-Zentrum, Brienerstraße 34,
Veranstalter: NS-Doku-Zentrum in Kooperation mit INI HISTORISCHE LERNORTE & dem Zentrum für Holocaust-Studien am IfZ, München

Autorenführungen durch die Ausstellung je 19:00:
Di 25.10. | Do 27.10. | Mi 02.11. | 08.11. | 15.11. | 08.12. | 13.12. |

Unser Dank für das Projekt an das Historiker-Team Goeke | Rühlemann | Strnad | Franz Schiermeier – Ausstellungsgestaltung/Layout | Kulturreferat Dr. Sabine Schalm | BA 6 Sendling | Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.

Dieses Projekt wird gefördert von der
Landeshauptstadt München
Kulturreferat

Daiserstraße 22
81371 München
Tel. 76 14 35



foto: roland häußler

O K T
N O V
D E Z
2 0 1 6

www.sendlinger-kulturschmiede.de

Vorstand: Gabi Duschl-Eckertspurger, Roland Häußler
Amtsgericht München VR 9272

SENDLINGER KULTURSCHMIEDE E.V.

INITIATIVEN IN DER KULTURSCHMIEDE

Di | Mi | Do 13:30 - 17:30 **Kreativwerkstatt für Kinder & Jugendliche**
☎ Sigrun Häußler, 08191 - 64 74 749 | 089 - 76 14 35
Kreatives Gestalten, Stadteilexkursionen,
Galerie- und Museumsbesuche

Di 20:00 **Farbsinnig**
Freies Gestalten von Bildern + Collagen
☎ Ingrid Berger, 74 79 11 24
1. Di im Monat

Mi 10:30 **Den Jahren mehr Leben geben**
Lebensphilosophische Gespräche unter Frauen
☎ Christine Supper, 77 35 80
jeden 2. Mittwoch im Monat
begrenzte Teilnehmerzahl | Anmeldung erforderlich

Mi u. Sa **Experimentelle Fotografie**
☎ Werner Resch, 148 399 17
Termine siehe gesondertes Programm

INI HISTORISCHE LERNORTE SENDLING
Erinnern – und Lernen für die Zukunft

**Ausstellung SENDLING – arisiert
vom 20.10. – einschl. 15.12.**

DI MI DO 18 – 21 | SO 11 -13

Näheres vgl. bitte Ausstellungskatalog
und gesondertes Begleitprogramm

Arbeitstreffen:

1 x mit: 20:00 Termine bitte abfragen

☎ Gabi Duschl-Eckertspenger, 77 86 98

Sa **14 - 17:00**
15.10.
22.10.
12.11.
10.12 **RAUM für 3**
Literatur in multimedialer Ausdrucksform: szenisch
und installativ. Konzeptionell greift RAUM für 3
Alltägliches auf, um es überzeichnet und verfremdet
auf die Bühne zu bringen.
☎ Elfie Kriester, 0151: 269 635 82

Mo u. Fr **MÜNCHEN INTEGRIERT**
16 - 17:30
Sprache ist der Schlüssel zur Integration
Deutsch-Kurs für Flüchtlinge & Migranten
☎ Christine Rödel 0171: 899 62 36

Programmplanung | Koordination | Redaktion: Gabi Duschl – Eckertspenger
Wir bedanken uns für Ihre Spenden (auf Wunsch Spendenquittung).
BIC SSKMDEMM | IBAN DE 79 7015 0000 0908 1934 51

KUNST IN SENDLING: Tage der offenen Ateliers



noch bis einschl. 09.10. MICHAEL HEININGER, Maler & Cartoonist
Jagdgäste:

Di Mi Do 18-21 So 11-13 FRED KRUEGER, Maler & Grafiker
mit „urbanem Marterl“ aus den
„Schützenscheiben für eine Jagdgesellschaft“;
WINNI EGGER from south point Gottenried
im Trettachtal üb. Oberstdorf - Hochallgäu
mit s/w Fotografie

**kunst
n sendling**
06. - 09.10
Fr 18 - 22 | Sa 14 - 22 | So 14 - 19

Jäger hegen ... Abschussgedanken Uwe Dick

Di 04.10. **Arbeitstreffen „1705“**
19:00 Zur Sendlinger Mordweihnacht
Auftakt zur Probenphase für das Figurenspiel
um die Sendlinger Mordweihnacht. Die Theater-
werkstatt von GERHARD WEISS hat eine Gruppe
von Sendlingern gefunden, die mit Begeisterung
und Engagement dieses Historienstück dauerhaft
in Sendling verankern wird. Heute werden die
Proben der nächsten Monate geplant.

Mo 12.12. Vortrag:
19:00 **Die Sendlinger Mordweihnacht**
Der Archivar und Historiker Dr. Manfred Heimers
beschreibt Hintergründe und historische Tragweite
der damaligen Ereignisse.
Die freundliche Unterstützung des Stadtarchivs der
LHM ermöglicht **freien Eintritt**.

Vorschau: Im **Januar 2017** spielt die Theaterwerkstatt I-piccoli im
Stemmerhof das Figurenspiel von der „unergetzlichen Tragödie der
Sendlinger Mordweihnacht 1705“.

IN SENDLINGER SACHE:

Di 18.10. BÜRGERVERSAMMLUNG IM 6. STADTBEZIRK
19:00 SENDLING in der Turnhalle an der Impller-/Gaißbacher Str.
Nehmen Sie Ihre Bürgerrechte wahr und Ihren Ausweis mit.
Ihre Anträge mit Ideen zur Verbesserung der Wohn-, Arbeits-
und Lebensbedingungen in Sendling werden an diesem
Abend von der Versammlung beschlossen und an den
Stadtrat weitergeleitet. Dort muss Ihr Antrag innerhalb von
3 Monaten behandelt werden. Bleiben Sie dran!

KINO KINO KINO KINO KINO

sonntags um 5 **der besondere film:** PAULINE HUTTERER
UK 2,- € SMV Dante-Gymnasium Sendling

*Film ist das stärkste Kommunikationsmittel - weil der Film
das Zeugnis der Wirklichkeit mit Poesie verbindet
Francesco Rosi (1922 – 2015)*

So 23.10. **Das schreckliche Mädchen**
17:00 Michael Verhoeven | D 1990 | 92' | mit: Lena Stolze
Mit dem Schulaufsatz Meine Stadt im Dritten Reich wird
das Mädchen zur Nestbeschmutzerin, erfährt Widerstand
gegen ihre Recherche, Verweigerung von Interviews, Ver-
tuschung von Verbrechen im NS. Die offene Feindschaft
wird zur gesundheitlichen Bedrohung. Sie gibt schließlich
auf, schreibt ein Buch über diesen Verlauf und wandert
aus.
Der Film beruht auf der realen Geschichte der Anna
Elisabeth Rosmus aus Passau, die heute in den USA lebt.
Auszeichnungen: ua 1990 Berlinale - der silberne Bär;
Bundesfilmpreis in Gold für Lena Stolze; 1991 Oscar-
Nominierung, Golden Globe-Nominierung.

So 13.11. **Wir Wunderkinder**
17:00 Kurt Hoffmann | D 1958 | 103' | mit: Hansjörg Felmy,
Robert Graf, Johanna v. Koczian, Wolfgang Neuss,
Elisabeth Flickenschild

Deutsche Kleinstadt 1913 – 1955: Der Angriff des idea-
listischen, gradlinigen Journalisten auf den Kriegs- und
Nachkriegsgewinnler, ehemaligen Obernazi und Großin-
dustriellen in den „Wirtschaftswunderjahren“ bleibt nicht
ohne Folgen.

Nach dem 1957 erschienenen, gleichnamigen satirischen
Roman von Hugo Hartung über die Ohnmacht der Anstän-
digen. Einer der wenigen westdeutschen Filme, die sich
damals kritisch mit der NS-Zeit befassten.

Auszeichnungen: 1959 Dt. Filmpreis in Silber | Goldme-
daille des 1. Int. Filmfestivals in Moskau; 1960 Golden
Globe.

So 11.12. **Die Frau in Gold**
17:00 Simon Curtis | USA 2015 | 109' | mit: Helen Mirren &
Daniel Brühl

In dramaturgischer Freiheit erzählt der Film den jahre-
langen juristischen Kampf um die Rückgabe einiger, von
den Nazis beschlagnahmten Gemälden von Gustav Klimt
ua die „goldene Adele“ (Portrait von Adele Bloch-Bauer
von 1907). Die Republik Österreich hatte sie 1945 nicht
zurückerstattet – so blieb die „goldene Adele“ fast 60
Jahre lang die Hauptattraktion in der Österreichischen
Galerie Belvedere.

Die Republik Österreich – ein Nutznießer des Nazi-Kunst-
raubs? Maria Altmann - eine Erbin des Wiener Industriel-
len Ferdinand Bloch-Bauer, der das Bild in Auftrag gege-
ben und bezahlt hatte, erhielt es 2006 zurück.

Dazu im Anschluss: Infos aus zugehöriger Filmliteratur.

KINO KINO macht **Winterpause** und ist
am **Sonntag 22.01.2017 um 17:00** zurück. Auf ein Neues !